



TOP V Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Absicherung des Deckungsstockes der Versorgungsanstalten unter ethischen Gesichtspunkten

Beschlussantrag

Von: Herrn Dr. Detlef Lorenzen als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 113. Deutsche Ärztetag fordert die Versorgungsanstalten für Ärzte in den jeweiligen Ländern auf, Investitionen zur Absicherung des Deckungsstockes unter ethischen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Begründung:

Wir Ärzte sollten nicht (auch nicht indirekt) an Firmen beteiligt sein, deren Produkte vielen Menschen den Tod bringen (z. B. Kleinwaffen, Landminen, Panzer und andere Militaria).

Zur Beratung können Rating-Agenturen, die auf ethische Investitionen spezialisiert sind (z. B. Oekom) herangezogen werden, ebenso wie das Deutsche Institut für ärztliche Mission, das seit Jahren ethisch vertretbare Investitionen vornimmt.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0